Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Ruhe ist dir nun gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

Lisa Janzen

(geb. Heidebrecht)

14.03.1929 – 07.07.2022

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3

Lisa Janzen wurde am 14.03.1929 im Bogomasowa Gebiet Orenburg als zweites Kind von Elisabeth und Peter Heidebrecht geboren. Sie hatte drei Geschwister, zwei Brüder und eine Schwester, die inzwischen alle verstorben waren. Lisa war die Letzte ihrer Familie.

Lisa hat oft betont, welch eine unbeschwerte und glückliche Kindheit sie hatte. Als Kind wusste sie nicht, mit wie vielen Problemen und Bedrohungen ihre Eltern zu kämpfen hatten. Seit 1930 gab es keine Gottesdienste und kein öffentliches Gemeindeleben mehr im Dorf. Die christliche Erziehung war nur noch bedingt in der Familie möglich.

Lisa hatte nur zwei Jahre die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Aber sie war wissbegierig und hat die Bildung durch praktische Erfahrung ersetzt.
Als Lisa mit 60 Jahren nach Deutschland kam, konnte sie in Deutsch weder lesen noch schreiben. In kürzester Zeit hat Oma das Lesen gelernt und danach viele Bücher mit Freude gelesen.

Das Leben ihrer Familie war ärmlich, aber sie waren zusammen und glücklich. 1942 wurde jedoch der Familienvater Peter Heidebrecht in die Trudarmee einbezogen und kam dort ums Leben. Die unbeschwerte Kindheit war vorbei, Lisa musste früh in das Arbeitsleben einsteigen. Sie hatte unterschiedliche Arbeitsstellen gehabt als Melkerin, Feldarbeiterin und einige Jahre als Helferin beim Medpunkt im Dorf. Dann erkrankte ihre Mutter schwer. Lisa hat sie bis zu ihrem Tod liebevoll gepflegt und begleitet.

Nach dem Krieg kam die geistliche Erweckung in viele deutsche Dörfer in Russland. In Bogomasow begann die Gemeinde sich 1957 wieder zu den Gottesdiensten zu versammeln. Auch Lisa bekehrte sich, lies sich taufen und wurde Mitglied in der Gemeinde.

Später zog sie zu der Familie ihres Neffen, nach Donskoe und wurde Teil der Familie von Peter und Maria Heidebrecht.

Am 24. März 1985 heiratete Lisa, Johann Janzen und zog nach Susanowo. Nach der Heirat und Umzug nach Susanowo, wurde sie in die Ortsgemeinde des Dorfes aufgenommen.

Oma hat sich bedingungslos für ihre neue Familie eingesetzt und sich gut eingelebt. Sie war eine liebevolle Mama und Oma. 1989 siedelte Lisa mit ihrem Mann Johann in die Bundesrepublik um. In Detmold schlossen sie sich der Ortsgemeinde an.

Am 2. Februar 2014 starb ihr Mann Johann. Noch in demselben Jahr bekam Lisa die Möglichkeit in das Betreute Wohnen des christlichen Sozialwerks OWL einzuziehen. Sie war sich eine Zeit lang unsicher diesen Schritt zu gehen, bis sie sagte: „Wenn der Heiland das so will, dann will ich auch". Gott hat Lisa viele gute und segensreiche Jahre geschenkt, für die sie immer wieder Dankesgebete sprach.

Die Krankheit kam schleichend in ihr Leben. Die letzten Jahre brauchte sie viel Hilfe und Pflege im Alltag. Wir sind allen Mitarbeitern und Bewohnern im BW und CSW von Herzen dankbar für die Liebe, Hilfe und Fürsorge, welche Mama in den Jahren bekommen hat.

Lisa erreichte ein Alter von 93 Jahren und hinterlässt Kinder, Enkelkinder, Großenkelkinder, Nichten und Neffen mit ihren Familien.

Wir wollen Oma als dankbaren Menschen, liebevolle und fürsorgliche Mutter und Großmutter in Erinnerung behalten.